

# journal 10/2007

Das offizielle Organ von Swiss Cycling



**INDOOR  
CYCLING**  
**WM 2007**  
WINTERTHUR   
9.-11.11.07



## INHALT 10 / 2007

Indoor-WM	2	Bahn	25	Info	39
Strasse	6	Trial	28	Ausbildung	40
MTB	12	For All	30	Markt	43
Indoor	14	Vereinigungen	33	Events	44
Radquer	22	Regio	37	Finish	48



### DOWNHILL-SM

Die Downhill-Spezialisten ermittelten die Landesmeister 2007 in Bellwald bei besten äusseren Bedingungen.



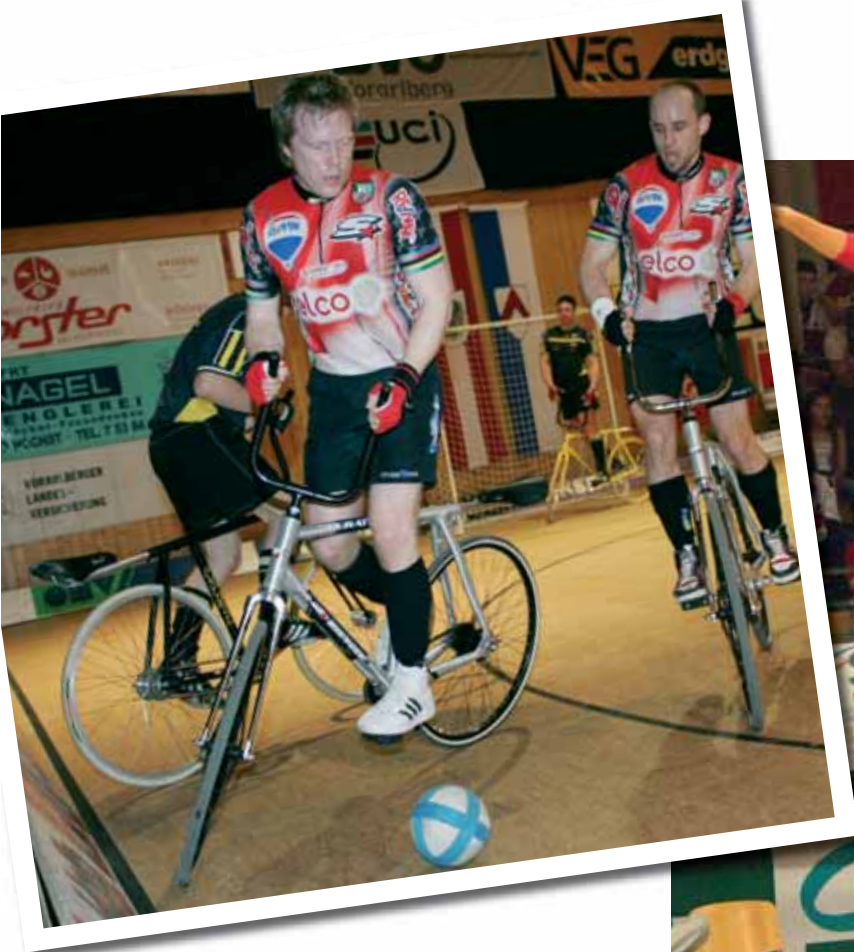
### KM-TEST

Swiss Cycling will den Kilometertest als wichtige Institution der Nachwuchsförderung mit neuen Ideen weiterführen.

HallenradSPORT-WM Winterthur 9.-11.11.2007

## Der (Schweizer) HallenradSPORT im internationalen Schweinwerferlicht

Drei Tage steht der HallenradSPORT in der Schweiz im Rampenlicht. 10 Jahre nach der letzten WM werden erneut in Winterthur Weltmeister-Titel vergeben. Der Event in der Winterthurer Eulachhalle scheint zum international Masstäbe setzenden Grossevent zu werden. Und er scheint den zwei Nischensportarten Kunstrad und Radball auch medial zu einer attraktiven Plattform zu verhelfen. Alles zur grossen Indoor-Rad-WM in Winterthur.





## Organisation

# 10'000 Fans in Festlaune werden erwartet

Eine Arena mit über 3'000 Plätzen in der Winterthurer Eulachhalle, daneben eine Eventhalle, eine Trainingshalle und ein VIP-Bereich sowie eine Ausstellungshalle: Die WM Winterthur wird zum grossen Stelldichein der Schweizer Fans des Indoor-Radsportes. Der Mut der Veranstalter, aus der WM einen «Bigevent» zu machen, scheint sich auszuzahlen.

Das jedenfalls lässt sich aus den Verkaufszahlen der Tickets schon mal ablesen. 10 Tage vor der WM war der Finaltag am Sonntag bereits ausverkauft, und für die beiden ersten Wettkampftage waren gerade mal je noch 150 Tickets zu haben. Und dies, obschon das engagierte OK in der Winterthurer Eulachhalle die Kapazität tüchtig aufgestockt hat und in der Wettkampfhalle eine eindrückliche Arena aufbaut, welche 3'280 Fans Platz bieten wird. Der Schlüssel zum Erfolg für die Winterthurer WM-Macher ist neben erstklassigem Hallenradsport auch ein attraktives Rahmenprogramm, für das mit vertretbarem baulichem Aufwand eine erstklassige Infrastruktur bereitgestellt werden kann. Denn bei der Eulachhalle in Winterthur steht neben der Wettkampfhalle im gleichen Ort auch eine grosse Eventhalle, die benötigte Infrastruktur für die Medien sowie eine Trainingshalle für die Aktiven zur Verfügung. Damit liess sich ein eigentliches «Erlebnisland Hallenradsport» schaffen, in dem die Aktiven erstklassige Voraussetzungen für den wichtigsten An-

lass im Jahr vorfinden, gleichzeitig aber auch die Fans abseits des sportlichen Geschehens unterhalten werden können.

### 8'000 ARBEITSSTUNDEN

Vor über drei Jahren hat sich Winterthur bei der UCI um die Durchführung der WM beworben. Nach dem Zuschlag begannen die Vorbereitungsarbeiten, damit 10 Jahre nach der letzten WM wieder Indoor-Welttitelkämpfe in der Schweiz stattfinden können. Rund 10'000 Zuschauer werden am Schluss die drei Wettkampftage mitverfolgt haben. 6'000 Übernachtungen wurden für die Region Winterthur aus der WM generiert - auch dies ein beachtlicher Wert. Gearbeitet haben dafür rund 500 Helferinnen und Helfer, die auf ehrenamtlicher Basis über 8'000 Arbeitsstunden für «ihren» Sport investiert haben. Sie werden zwar, bei wirtschaftlich erfolgreichem Abschluss, eine kleine Entschädigung erhalten. Weit wichtiger aber als diese Entschädigung dürfte für alle das Erlebnis sein, bei einer Weltmeisterschaft an vorderster Front mitgearbeitet zu haben

### ORGANISATORISCHE PARFORCE-LEISTUNG

Die WM war für die fünfköpfige WM-OK-Crew eine organisatorische Parforce-Leistung. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil die Anforderungen an einen WM-Veranstalter heute weit über die eigentliche Wettkampforgaorganisation hinaus gehen. Das belegt eine eindrückliche Zahl: 154 Quadratmeter beträgt die Wettkampflfläche für die Indoor-WM - der gesamte Anlass

aber wird auf einem Gelände von 12'500 Quadratmetern abgewickelt. Mit Eventhalle und einem «WM-Village» mit Bar und Ausstellungsgelände sollen die Fans an der WM ein komplettes sportliches und gesellschaftliches Erlebnis mit kulinarischen und kulturellen Leckerbissen vorgesetzt erhalten. Denn eines ist klar: Auch wenn das fachkundige Indoor-Publikum in erster Linie für hochstehenden Indoor-Sport zur WM kommt, trägt ein breitgefächertes Rahmenprogramm zum Gesamterfolg ganz wesentlich bei. Und dies stimmungsmässig genauso wie auch wirtschaftlich.

### BUDGET VON 750'000 FRANKEN

Mit den Anforderungen sind in den vergangenen Jahren auch die Budgetzahlen für eine Indoor-WM laufend gestiegen. Rund 750'000 Franken beträgt das Budget für die WM in Winterthur. Dabei ist der Spielraum des Veranstalters relativ klein: Je ein Drittel der Ausgaben wird gebraucht für die Halleninfrastruktur, für Reise, Unterkunft und Verpflegung der Aktiven sowie für Sicherheit, Eventpromotion und Verbandsabgaben. Demgegenüber stehen auf der Einnahmenseite einige Variablen, welche der Veranstalter durch eigenes Dazutun beeinflussen muss. 66% der Einnahmen stammen aus Eintrittsgeldern und Festwirtschaft, womit auch klar ist, warum bei der WM in Winterthur ein eigentliches Indoor-Fest mit Livemusik und verschiedenen Restaurants geführt wird. Am Freitag und Samstag geht der Sportbetrieb fliessend über in ein Oktoberfest mit «Wiesn-Stimmung».

## Sport

# Schweizer Medaillenhoffnungen in Winterthur

Hallenradsport auf allerhöchstem Niveau ist garantiert, wenn sich die Weltspitze zu den Titelkämpfen trifft. Traditionell gilt Deutschland mit einer enormen Leistungsdichte als Favorit. Doch auch die Schweiz darf sich dank einem starken WM-Kader berechnen. Hoffnungen machen, dass am Sonntag nicht ganz alles Edelmetall, das in Medaillenform bereit liegt, aus der Schweiz ausgeführt wird...

Gemeldet sind für die Indoor-Welttitelkämpfe 2007 in Winterthur 200 Sportlerinnen und Sportler aus 21 Nationen. Sie treten an, um in der Eulachhalle einen von insgesamt 6 Medaillensätzen (Radball Männer, Kunstrad Einer und Zweier Männer und Frauen sowie Vierer Frauen) zu ergattern. «Wir wünschen uns als Veranstalter zwei WM-Medaillen», liess sich OK-Präsident Daniel Frei im Vorfeld der WM zu einer Aussage verleiten. Mehr noch: Er wagte selbst zu sagen, wo er die grössten Medaillen-chancen für die Schweiz sieht: «Während die Chancen im Kunstradfahren beim 2er Herren sowie beim 2er und 4er Damen intakt sind, hoffen wir Winterthurer natürlich auf die Lokalmatadoren Timo Reichen und Peter Jiricek.» Der nationale Branchenleader wurde nach einer Umstellung im Team (Timo Reichen ersetzte Paul Looser) zuletzt zwar mehr gefordert als auch schon, fand aber rechtzeitig zur WM-Form und hat jetzt eine WM-Medaille im Visier. Die Wettkampf-Routine ist nicht ganz unbedeutend bei einer Heim-WM: bei einem allfälligen Titelgewinn wäre dies bereits das dritte WM-Gold für Jiricek. Nahrung erhielten die Schweizer Hoffnungen hier zuletzt beim Dreinationenturnier im deutschen Rheinfeld, welches das Schweizer Duo (vor dem Ersatzteam aus Altdorf) erstmals gewinnen konnte.



## KUNSTRADFAHREN IN DEUTSCHER HAND

Beim erwähnten Dreinationenturnier zeigte sich, dass (auch) bei der WM im Kunstradfahren der Weg zu Medaillen vor allem auch an den Deutschen Aktiven vorbei führen wird. Aus Schweizer Sicht bestehen Medaillen-chancen im Zweier Männer, wo das amtierende Uzwiler Meisterduo Beni Jost und Joel Schmid sowie die Gebrüder Fäh darauf hoffen, mit dem Heimpublikum im Rücken ein Husarenstück zu landen. Im Damenzweier ist es das aktuell stärkste Team Barbara Morf / Nina Bommeli (SG Dürnten/Stäfa), welches den WM-Wettkampf auch mit Medaillenambitionen in Angriff nimmt. Die Viererformation schliesslich, das Quartett aus dem



Zürcherischen Hombrechtikon (Angela Bolliger / Corinna Paul / Daniela Keller / Doris Roth), will bei der Heim-WM die Routine ausspielen, welche nicht zuletzt auch bei WM-Titelkämpfen das Zünglein an der Waage spielen kann. Diesbezüglich haben die mehrfachen Schweizermeisterinnen mit den WM-Bronzemedailen von 2005 und 2006 einiges aufzuweisen. Insgesamt stellt die Schweiz damit ein starkes Aufgebot, das den internationalen Vergleich nicht zu scheuen braucht.

### Das Schweizer WM-Aufgebot

#### 1er KUNSTRAD

Frauen: Michaela Weber (Stäfa) / Anita Kälin (Stäfa)  
Herren: Philip Käsermann (Nidau) / Mario Augsburger (Pfunggen)

#### 2er KUNSTRAD

Frauen: Barbara Morf (Dürnten) / Nina Bommeli (Stäfa) sowie Andrea Gyger (Pfunggen) / Patricia Wild (Hombrechtikon)  
Herren: Beni Jost (Uzwil) / Joel Schmid (Uzwil), Christian und Thomas Fäh (Zeiningen)

#### 4er KUNSTRAD

Frauen: Angela Bolliger / Corinna Paul / Daniela Keller / Doris Roth (Hombrechtikon)

#### RADBALL

Timo Reichen (Winterthur) / Peter Jiricek (Winterthur) - Ersatz: Paul Looser (Altdorf) Dominik Planzer (Altdorf)



# Programm Hallenradsport-WM 2007

## Freitag, 09.11.2007

- 08.30 ● Radball Gruppe B/C
- 13.15 ■ 2er Frauen Qualifikation
- 14.05 ● Radball Gruppe B/C
- 14.50 ■ 2er Frauen Qualifikation
- 15.55 ● Radball Gruppe B
- 16.40 ■ 4er Frauen Qualifikation
- 18.30 ◆ Eröffnungsfeier in der Sporthalle, Shows «Swingissimo» und «Die Herianos»
- 19.15 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 19.30 ◆ Glantaler-Show in der Eventhalle
- 19.40 ■ 4er Frauen Qualifikation
- 20.15 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 20.40 ■ 2er Frauen Final
- 21.10 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 21.30 ■ **2er Frauen Siegerehrung**
- ◆ anschl. Unterhaltung in der Eventhalle mit den Glantalern bis 24.00 (Gratisentrtritt)

## Sonntag, 11.11.2007

- 07.45 ■ 1er Frauen Qualifikation
- 09.20 ● Radball Gruppe A - B Auf-/Abstieg 1. B - 6. A
- 09.45 ■ 1er Frauen Qualifikation
- 11.20 ● Radball Gruppe A Zwischenrunde
- 13.45 ● Radball Gruppe A Finalrunde
- 14.05 ■ 4er Frauen Final 14.40Ð
- 14.40 ● Radball Gruppe A Finalrunde
- 15.05 ■ 2er Herren Final
- 15.40 ● Radball Gruppe A Finalrunde
- 16.05 ■ 1er Frauen Final
- 16.40 ● Radball A Endspiel
- 17.05 ■ **4er Frauen Siegerehrung**
- 17.15 ■ **2er Herren Siegerehrung**
- 17.25 ■ **1er Frauen Siegerehrung**
- 17.35 ● **Radball Gruppe A Siegerehrung**
- 17.50 ◆ Schlussfeier
- anschl Ausklang in der Eventhalle und Bar bis 19.00

## Samstag, 10.11.2007

- 08.30 ■ 1er Herren Qualifikation
- 10.00 ● Radball Gruppe B - C Auf-/Abstieg 1. C gegen 5. B
- 10.25 ■ 2er Herren Qualifikation
- 11.00 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 11.45 ● **Radball Gruppe C Siegerehrung**
- 13.30 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 13.55 ■ 1er Herren Qualifikation
- 14.55 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 15.20 ■ 2er Herren Qualifikation
- 15.50 ■ 1er Herren Qualifikation
- 16.25 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 17.15 ● **Radball Gruppe B Siegerehrung**
- 18.20 ◆ BMX Flatland Bicycle Show mit Chris Böhm in der Sporthalle
- 18.30 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 19.15 ■ 2er Herren Qualifikation
- 19.30 ◆ Glantaler-Show in der Eventhalle
- 19.50 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 20.35 ■ 1er Herren Final
- 21.10 ● Radball Gruppe A Vorrunde
- 21.50 ■ **1er Herren Siegerehrung**
- anschl. ◆ Unterhaltung in der Eventhalle mit den Glantalern bis 01.00 (Gratisentrtritt)

## WM-Service Winterthur

### FERNSEHEN

Freitag/Samstag werden die Bilder vom Nordostschweizer Regionalfernsehen «Tele D» produziert. Das Schweizer Fernsehen übernimmt Bilder für die aktuelle Berichterstattung in den Struktur-sendungen (Sport Aktuell).

Am Sonntag ist das Schweizer Fernsehen selber in der Halle und produziert Bilder für eine dreistündige Live-Übertragung aus der Eulachhalle auf SF 2.

### AUSTRAGUNGSORT

Eulachhalle Winterthur  
(Hallenplan  
nebenstehend)

### INTERNET

[www.wm07.ch](http://www.wm07.ch)

